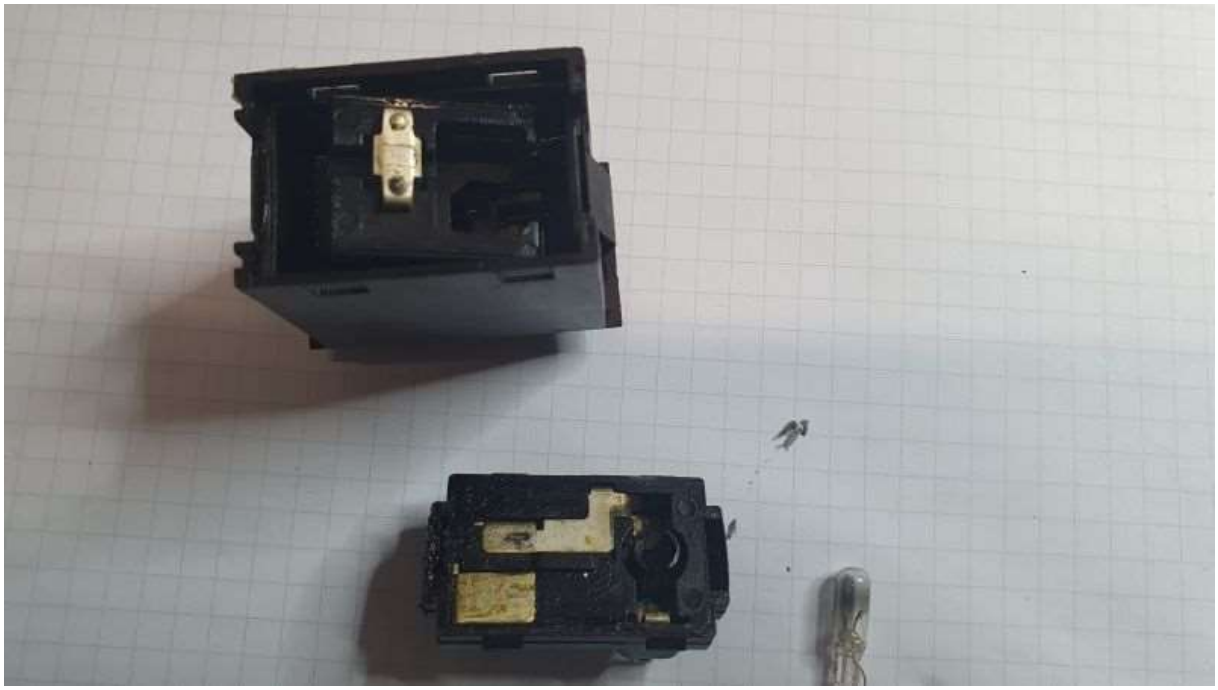
Wenn der Schalter noch funktioniert, aber die Beleuchtung den Dienst quittiert hat, kann die Lampe ohne viel Aufwand ersetzt werden.
Zuerst vorsichtig mit einem kleinen Schraubenzieher die Hacken an der Unterseite des Schalters aushängen. 3 reichen aus, dann kann der Unterteil des Schalters abgenommen werden.



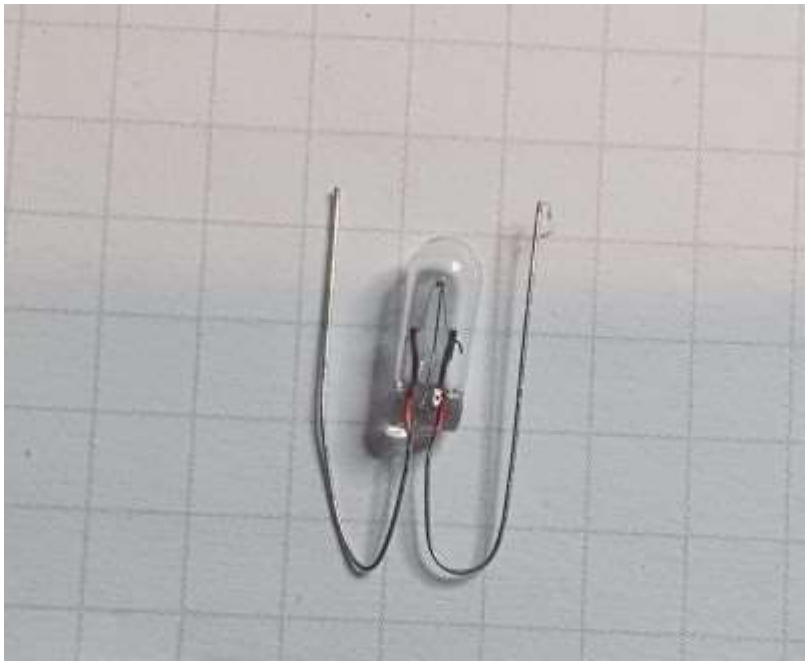
Hier ist jetzt auch schon das defekte Lämpchen zu sehen.



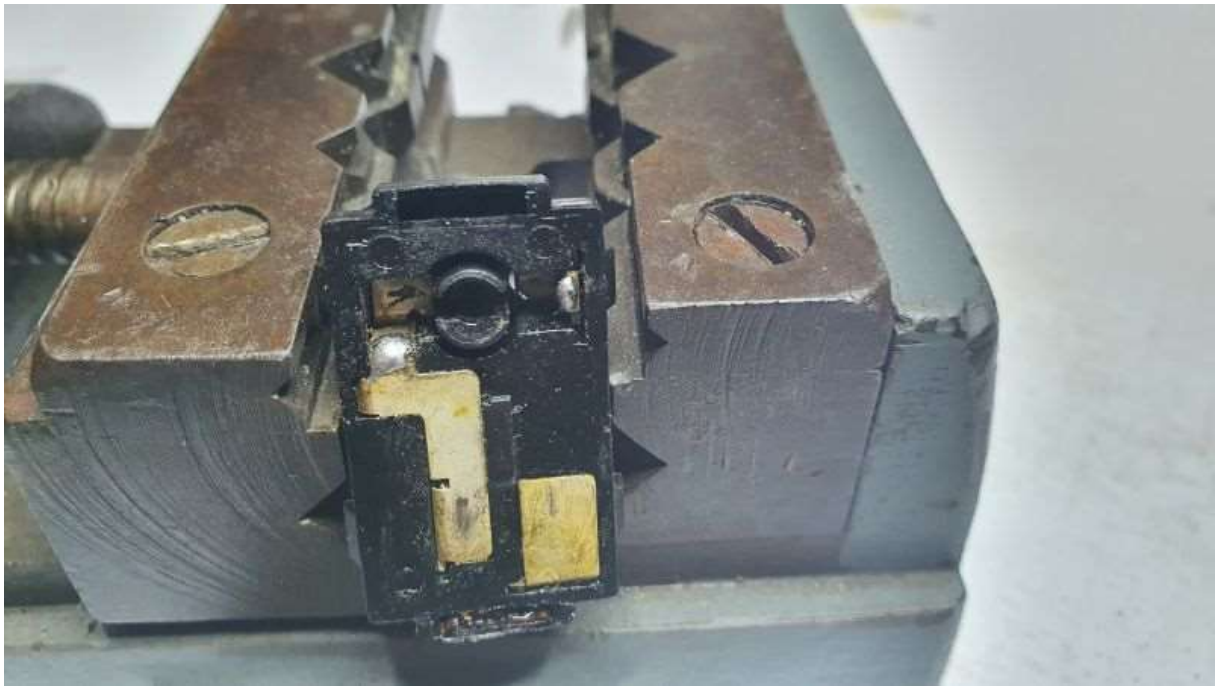
Da die Lampe unten punktgelötet ist und ich keine Lust hatte die Kontakte aus dem Gehäuse auszubauen, habe ich die defekte Lampe mit einem Schraubenzieher herausgehebelt.
Die feinen Anschlussdrähte brechen dabei ab.



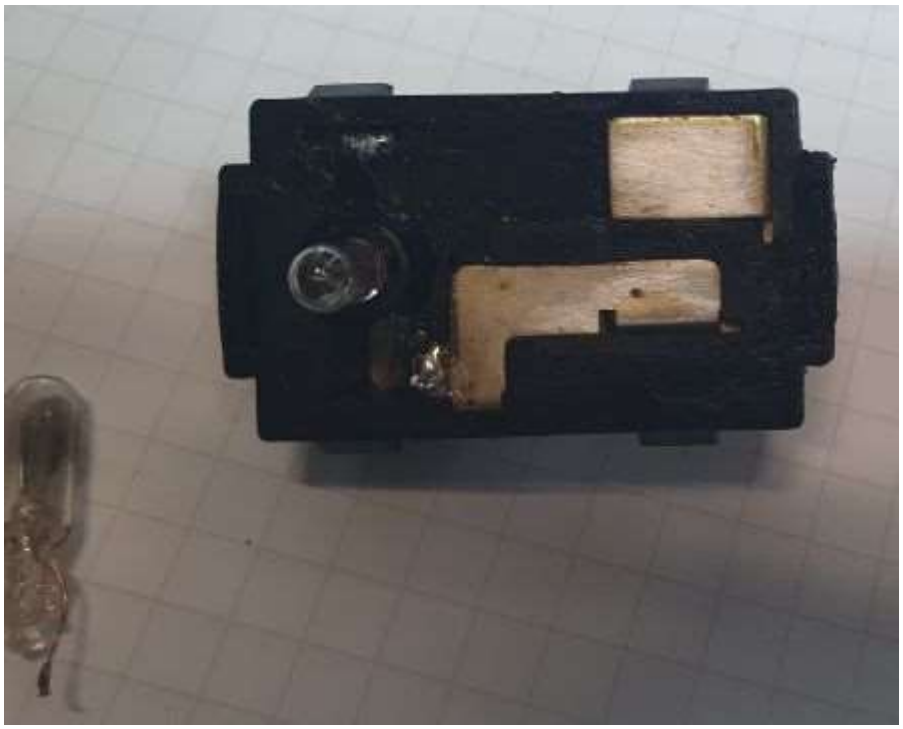
Die neue Lampe ist etwas kürzer als das Original, deshalb habe ich die Anschlüsse etwas gebogen. Zumal ich sie auch an der Oberkante der Schalterkontakte anlöten wollte.



Zuvor aber die Kontakte schon mal verzinnen.



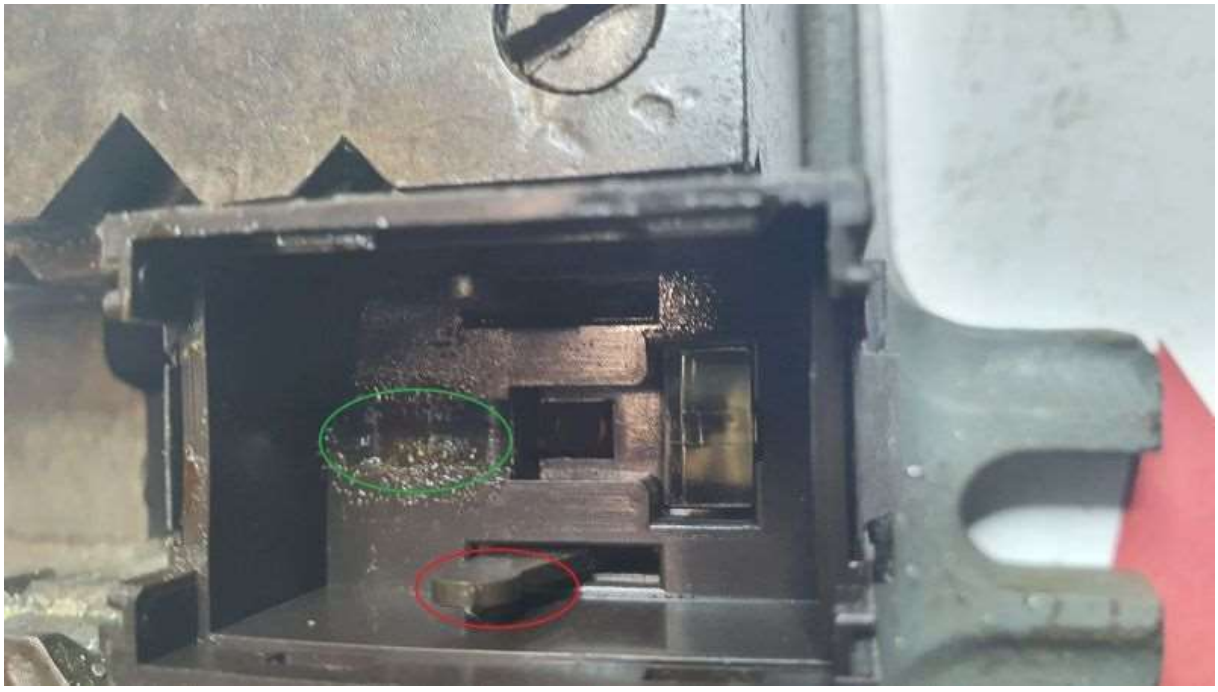
Bei der Gelegenheit noch gleich die Kontaktflächen reinigen.



Beim Zusammenbau unbedingt darauf achten, dass die Kugel gut auf der Feder sitzt. Wenn sie nicht halten will, etwas Fett hilft da.



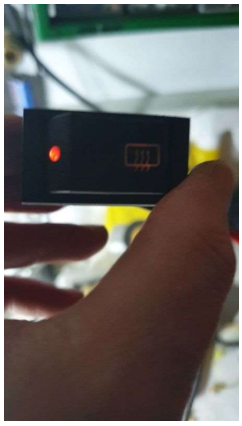
Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der Zusammenbau am einfachsten funktioniert, wenn der Schalter auf Stellung "ein" ist, also der rot markierte Bügel in Richtung der Raster für die Kugel (grün markiert) zeigt. Anders wird es wohl auch gehen, aber so gings am einfachsten.



Der Oberteil sollte dann in etwa so aussehen, bevor der Unterteil wieder aufgesteckt wird:



und das war's dann auch schon wieder. Sieht fast aus wie neu



Die von mir verwendeten Lampen waren übrigens Miniaturlampen mit 4mm Durchmesser, 12V und 40mA.